



Mitteilung der Open Hybrid LabFactory e.V.
07.12.2020

Es geht auch hybrid: Beiratssitzung und Mitgliederversammlung der Open Hybrid LabFactory haben turnusgemäß stattgefunden

Erstmals in seiner Funktion als Vorsitzender des Beirats des Open Hybrid LabFactory e.V. eröffnete Mark Möller, Geschäftsleiter Technische Entwicklung & E-Mobilität der Volkswagen AG, am 03. Dezember 2020 die 14. Beiratssitzung sowie die anschließende 7. Mitgliederversammlung im LeichtbauCampus in Wolfsburg. Aufgrund der Corona-Pandemie sowie zur Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen wurden beide Sitzungen als hybride Veranstaltung organisiert. Neben dem im Juni 2020 gewählten Beiratsvorsitzenden und dem Vizepräsidenten für Forschung und Wissenschaftlichen Nachwuchs der Technischen Universität Braunschweig, Prof. Dr.-Ing. Peter Hecker, waren mit dem Vorstand nur die Geschäftsführung des Vereins anwesend. Via Webkonferenz hatten die Mitglieder des Beirats und des Vereins die Möglichkeit, sich über die aktuellen Entwicklungen in der Open Hybrid LabFactory zu informieren.



Eröffnete erstmals die OHLF-Beiratssitzung: Mark Möller, seit Juni 2020 Vorsitzender des OHLF-Beirats und Geschäftsleiter Technische Entwicklung & E-Mobilität der Volkswagen AG, zusammen mit dem 1. Vorsitzenden des OHLF e.V., Prof. Dr.-Ing. Klaus Dilger, im Technikum des Forschungscampus (v.l.n.r.)

Im Rahmen der Beiratssitzung und der Mitgliederversammlung berichtete der Vorstand über die Hauptaktivitäten des Vereins im vergangenen Vereinsjahr. Zur Generierung neuer Forschungsprojekte unter Beteiligung von KMUs sowie zur Präsentation der eigenen Forschungsarbeit und -projekte präsentierte sich der OHLF e.V. unter anderem auf der weltgrößten Kunststoffmesse „K 2019“ in Düsseldorf und der führenden Fachmesse für Verbundwerkstoffe im asiatischen Raum „JEC Asia 2019“ in Seoul. Darüber hinaus richtet der OHLF e.V. zusammen mit der Technischen Universität Braunschweig und der Innovationsgesellschaft TU Braunschweig mbH (iTUBS) im September 2020 erfolgreich die „Conference on Future Production of Hybrid Structures (FPHS)“ aus, bei der sich rund 100 internationale Experten verschiedener Universitäten, Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen im digitalen Raum über aktuelle Trends, Entwicklungen und innovative Ansätze im Bereich hybrider Leichtbaustrukturen austauschten. Mit „ProVorPlus“, „KonText“, „TRoPHY II“ und „MultiMaK II“ wurden vier durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekte der Forschungscampus-Förderung erfolgreich abgeschlossen. Im Bereich der Lehre wurde mit Prof. Dr. rer. nat. Sven Hartwig eine Juniorprofessur im Forschungsbereich „Charakterisierung und Modifikation von Grenzschichten im hybriden Leichtbau“ erfolgreich besetzt.

Erfolgreicher Start der drei Forschungscampus-Projekte und des ersten internationalen Verbundprojekts am LeichtbauCampus

Nach der erfolgreichen Bewilligung der zweiten Förderphase durch die Jury der Förderinitiative „Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ im Juni 2019, sind im Januar 2020 die ersten beiden öffentlich-geförderten Forschungscampus-Projekte „LCT - Life Cycle Technologien für hybride Strukturen“ und „HyFiVe - Großserienfähige Variantenfertigung von Kunststoff Metall-Hybridbauteilen“ gestartet. Mit dem im November 2020 erfolgten Start des Projekts TechnoHyb - Prozess- und Werkzeugtechnologien für funktionsintegrierte hybride Bauweisen“ sind alle drei öffentlich geförderte Forschungscampus-Projekte angelaufen, die jeweils bis Ende 2024 laufen und im Rahmen der Förderinitiative „Forschungscampus – öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert werden. Darüber hinaus forscht im



internationalen Projekt „ACTion“ ein deutsch-singapurische Projektkonsortium unter dem Dach der Open Hybrid LabFactory bis Ende 2021 an innovativen Fertigungsverfahren, um Sandwich-Verbundwerkstoffe für mechanische, thermische und akustische Anwendungen in der Automobil- und Luftfahrtindustrie in Großserie produzieren zu können. „ACTion“ ist das erste internationale Verbundprojekt am LeichtbauCampus und Ergebnis der Suche und Identifizierung von strategischen Partnern für internationale Forschungsk Kooperationen in der asiatisch-pazifischen Wirtschafts- und Forschungslandschaft, die der OHLF e.V. im Rahmen der Fördermaßnahme „Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) durchführt.

Neue Vereins- und Projektmitglieder

Der Open Hybrid LabFactory e.V. intensivierte zudem die Zusammenarbeit mit Unternehmen im In- und Ausland und verstetigte den Geschäftsbereich „Internationalisierung“. Im Rahmen der Beteiligung am öffentlich-geförderten Forschungscampusprojekt „TechnoHyb“ konnte die C-Con-Unternehmensgruppe als Projektmitglied gewonnen werden.

Mit dem Fraunhofer-Institut für Schicht- und Oberflächentechnik IST ist nach dem IFAM, WKI und IWU ein viertes Institut dem Fraunhofer Projektzentrum Wolfsburg beigetreten. Das IST bringt in das Projektzentrum künftig seine Kompetenzen im Bereich Forschung und Entwicklung in der Oberflächentechnik sowie den zugehörigen Produkt- und Produktionssystemen mit ein.

Der Vorstand berichtete außerdem über Konzepte zur strategische Weiterentwicklung des Standortes Wolfsburg und der Forschungsfelder. Neben den Themen wie die zukünftige Brennstoffzellenproduktion, skalierbare Fertigungsverfahren und -systeme, Multimaterial-Systeme für neue Fahrzeugkonzepte und KI-gestützte Entwicklungsmethoden rücken künftig die Bereiche Dienstleistungen, Lehre, Weiterbildung und Entrepreneurship stärker in den Fokus.

In der abschließenden Aussprache haben die Mitglieder den Vorstand und Beirat entlastet.

Weitere Informationen

www.open-hybrid-labfactory.de

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Klaus Dilger
Open Hybrid LabFactory e.V., 1. Vorsitzender
Hermann-Münch-Str. 2, 38440 Wolfsburg
Tel.: +49 (0) 5361-890 2450
Mail: info@open-hybrid-labfactory.de